



# Karl I. von Hohenzollern-Sigmaringen und Elisabeth zu Wied

## Die Anfänge der Monarchie in Rumänien



© Fotos: Schloss Peles, LpB. Königspaar, Foto von Franz Mandy (um 1883)

**Montag, 22. Juni 2015, 18.15 Uhr**

**Landeszentrale für politische Bildung RLP  
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz**



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



### Die Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz  
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de  
www.politische-bildung-rlp.de



Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Historisches Seminar  
Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte  
Jakob-Welder-Weg 18 - 55128 Mainz  
maner@uni-mainz.de  
www.osteuropa.geschichte.uni-mainz.de



### Kooperationspartner:

Südosteuropa-Gesellschaft,  
Zweigstelle Mainz



### Informationen:

Rainer Ullrich  
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 . Fax: 0 61 31 / 16 29 80  
E-Mail: [rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de)

### Anmeldung:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz  
per E-mail: [anmeldung@politische-bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de) oder  
per Fax: 0 61 31 - 16 29 80

### Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz mit der Bahn bis Mainz Hauptbahnhof und von dort weiter ...

... **zu Fuß** mit einem ca. 10-minütigen Gehweg: über den Bahnhofsvorplatz rechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort die erste Straße rechts in die Umbach, dann links in die Welschnonnengasse, die nach 50 m auf die Straße Am Kronberger Hof trifft.

... **mit dem Bus** bis zur Haltestelle Neubrunnenplatz, von dort in die Lotharstraße, am Ende der Lotharstraße rechts über den Philipp-von-Zabern-Platz oder mit dem Bus bis zur Haltestelle Münsterplatz bzw. mit der Straßenbahn / dem Bus bis Schillerplatz.

**Mit dem Auto** können Sie auf den in der Nähe der Landeszentrale befindlichen Parkplätzen und in den Parkhäusern parken. Die nächstgelegene Möglichkeit ist das gebührenpflichtige City-Parkhaus Am Kronberger Hof oder das Parkhaus Theater. Es stehen auch gebührenpflichtige Parkplätze am Landtag (Platz der Mainzer Republik / Deutschhausplatz) und am Rheinufer zur Verfügung.

Karl I. von Hohenzollern-Sigmaringen und Elisabeth zu Wied – Die Anfänge der Monarchie in Rumänien: Montag, 22. Juni 2015, 18:15 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Montag, 22. Juni 2015, 18:15 Uhr

Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz · Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 · Fax: 0 61 31 / 16 29 80 · E-mail: [anmeldung@politische-bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, [www.politische-bildung-rlp.de](http://www.politische-bildung-rlp.de), möglich.



## ZUR VERANSTALTUNG

Der Monarchie in Rumänien (1881-1947) kommt in der Geschichtsschreibung sowie in den Diskursen der Gegenwart eine zentrale Bedeutung zu. Die Monarchie wird eng mit der modernen staatlichen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Rumäniens verknüpft. Der letzte König, Michael I., gilt nicht nur als der einzige Monarch, der während der Machtübernahme der Kommunisten noch im Land versuchte, Widerstand zu leisten, er ist einer der noch wenigen lebenden Staatschefs des Zweiten Weltkrieges.

Die herausragende Rolle unter den insgesamt vier Königen Rumäniens kommt dem Gründer der Dynastie, Karl I. von Hohenzollern-Sigmaringen (Carol I. / 1839 - 1914) und seiner Frau Elisabeth zu Wied (1843 - 1916) zu.

Die Dichterkönigin „Carmen Sylva“ wurde als Elisabeth Prinzessin zu Wied im heutigen Rheinland-Pfalz geboren.

Wie haben ein König aus dem Hause Hohenzollern-Sigmaringen sowie eine Königin aus dem Hause zu Wied Rumänien verändert? Wie hat Rumänien aber zugleich auch sie verändert? Und wie waren ihre Beziehungen und Verbindungen zu Deutschland, den historisch bedeutsamen Personen Deutschlands, der Kultur und Literatur in Deutschland und zu den anderen Staaten Europas?

Frau Dr. Edda Binder-Iijima und Frau Dr. Silvia Irina Zimmermann werden in Vorträgen einen fundierten Einblick in Leben und Schaffen der beiden Persönlichkeiten bieten:

König Karls I. Beitrag zur staatlichen Unabhängigkeit Rumäniens, der Gestaltung des modernen politischen Lebens, der wirtschaftlichen Modernisierung des Landes sowie Königin Elisabeths Rolle als Dichterin und Übersetzerin rumänischer Dichtungen ins Deutsche, Autorin zahlreicher Märchen und Geschichten mit rumänischen Themen und Motiven, Wegbereiterin und Förderin von Bildung, Musik, Kunst, Handwerk, Gesundheitswesen, Wirtschaft.

Sie sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen.

**Wolfgang Faller**  
Direktor  
**Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz**

**Rainer Ullrich**  
Referatsleiter

## PROGRAMM

**18.15 Uhr Begrüßung**  
**Rainer Ullrich**  
Landeszentrale für politische Bildung

**Grußwort**  
**Mihai Botorog**  
Generalkonsul von Rumänien

**Einführung und Moderation**  
**Prof. Dr. Hans-Christian Maner**  
Historisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte

**Vorträge**  
**Karl I. von Hohenzollern-Sigmaringen und Elisabeth zu Wied - Die Anfänge der Monarchie in Rumänien**  
**Dr. Edda Binder-Iijima**  
**Dr. Silvia Irina Zimmermann**

**21.00 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln**

### Zu den Personen:

**Dr. Edda Binder-Iijima**  
Studium der Ost- und Südosteuropäischen Geschichte, Mittleren und Neueren Geschichte, Slawistik, Rumänisch, Japanisch in Göttingen, Bukarest, Münster. Veröffentlichungen zur rumänischen Monarchie und südosteuropäischen Geschichte mit Forschungsschwerpunkt auf Institutionen-, Monarchie- und Verfassungsgeschichte. Lehraufträge für Südosteuropäische Geschichte und Rumänische Kultur an den Universitäten Leipzig und Heidelberg. Herausgeberin von Monographien und Artikeln zu König Karl I. von Rumänien und zum Königspaar Elisabeth zu Wied und Karl I.

**Dr. Silvia Irina Zimmermann**  
geboren in Sibiu/Hermannstadt (Rumänien). Studium an den Universitäten Sibiu und Marburg (Germanistik, Anglistik, Kunstgeschichte, Soziologie). Promotion in Literaturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg über das schriftstellerische Werk Carmen Sylvas. Initiatorin und Gründungsmitglied der Forschungsstelle Carmen Sylva des Fürstlich Wiedischen Archivs. Herausgeberin wissenschaftlicher Studien zum literarischen Werk von Carmen Sylva und zum Königspaar Elisabeth zu Wied und Karl I.

**Mihai Botorog**  
Generalkonsul von Rumänien, Generalkonsulat von Rumänien, Bonn.

**Prof. Dr. Hans-Christian Maner**  
Professor am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte. Promotion in Osteuropäischer Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Habilitation an der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften der Universität Leipzig. Gastdozenturen an der Universitatea „Alexandru Ioan Cuza“, Iași sowie an der Universitatea „Lucian Blaga“, Sibiu (Hermannstadt). Leitung der Zweigstelle Mainz der Südosteuropa-Gesellschaft. Ehrenmitglied des Geschichtsinstituts „A.D. Xenopol“ der Rumänischen Akademie, Filiale Iași. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Geschichte Rumäniens.

